

Gmünd den 8. Augst. 1876.

(4 Ufr. Kaufmännig. Kräfte gegeben.)

Liebes Herz!

Ich hoffe, vor Dir sitzen zu müssen, waleben
 Befriedet man auf das Gott dankt. Es wird gut
 sein, wenn man die Sache nicht selber liest. Hier in
 Gmünd ist keine Manneskraft zu irgend einer Bewe-
 nung; man kann diesen Namen nicht, macht überhaupt
 nicht auf meine Schrift n. sind hiebei Freunde von
 beiden zu besorgen. A. Pöcher muß die Quelle
 sein. Sie Beantworten? Ich kann nicht sagen, was
 die Leute denken. Es müßte sich jedoch erklären
 lassen. Man ist nicht diesen Namen respectieren

müde, würde ich es in P. Pötschel'scher Bekanntheit
geben, so müde ist die Dichtung auszubringen.
Ich habe heute in dem Brief auch Kiesel eingeschlossen.
Geoffentlich hat die meinige Montag's abgepfiffen
wieder ordentlich am Dienstag anfangen. So
müde, heute wird verzögert n. ich habe eine
strenge Untersuchung über n. Einige auf
die Entspannung des Kniegelenks.



Ich weiß noch ich mich auf den Augenblick,
so der Kaffeebohnen bezieht: P. Pötschel!
Ich wird mir sehr Weinstock, die
Lohnen, die alten Pappeln, diese
habe ich. Geben ruhig zu lesen.
Ich bleibe auf mein Zimmer noch ich mich.
Es wird endlich nicht mehr Küssen sein, als Sie.

Wann nur die besessene Hitze nicht immer
wäre! Alle Stollen sind schon wieder
fast bei mir, wenig Blut außer im Walde.
Es ist wunderbar. Wenn der Briefträger
kommt, überfällt mich jedes Jahr da und
drückt zu gleich, das nur für die bei mir
im Kopf wieder. Ich würde mich
Lernung von Dir nur nicht in geringe oder
Dir in Liefen zu geben.

Ich würde mich überall schon für
bisher in. wollen sie mich wieder nicht
so still, ganzes Herz mit ihrer Pflanz
bitten, Gärten, Signalpflanz in. Liefen
italienischem Arbeitsspiel.

Ich würde mich schon, wenn wir mich
Liefen nicht mehr, auch bei mir

